



Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Dötlingen

St. Firminus **Bote**

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde



Dötlingen



Die Kirche...

...und ich

www.ev-kirche-doetlingen.de

43. Jahrgang, Nr. 2/2023

März ♦ April ♦ Mai

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser!

Was stärkt uns, wenn persönliche Herausforderungen oder globale Nöte unsere Herzen schwer werden lassen?

Was nährt unsere Hoffnungen?

Für mich persönlich sind es immer wieder biblische Zusagen, wie „Fürchte dich nicht...!“ oder Geschichten und Bilder, die das Erleben des offenen Grabes am Ostermorgen über die Jahrhunderte hinweg lebendig halten. In unserer christlichen Gemeinschaft erfahre ich davon und kann mich mit anderen darüber austauschen. So lag uns das Thema „Die Kirche und ich“ angesichts der großen Veränderungen, die wir

gerade erleben, sehr am Herzen.

Doch natürlich weisen wir auch in dieser Ausgabe des Boten auf Veranstaltungen hin und laden Sie herzlich zu unseren Angeboten ein!

Wir wünschen Ihnen ermutigende Frühlingswochen, ein frohes Osterlachen und bei allen Begegnungen: Gottes Segen!

Im Namen des Redaktionsteams grüßt Sie ganz herzlich,
Ihre Pastorin

Susanne Schymanitz



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort und Inhaltsverzeichnis	Seite	2
An(ge)dacht	Seite	3
Thema: Die Kirche und ich	Seiten	4-7
Ev. Kindergarten	Seiten	8-9
Kinderkirche	Seite	10
Konfirmationen	Seite	11
Evangelische Jugend	Seiten	12-14
Gemeindekalender	Seiten	15+18
Gottesdienstkalender	Seiten	16-17
Musik und Kultur	Seite	19
Politische Gemeinde	Seite	20
Seniorinnen und Senioren	Seite	21
Aus der Kirchengemeinde	Seiten	22+23
Aus dem Kirchenkreis	Seite	24
Aus dem Entwicklungsraum	Seiten	25-27
Nachrufe	Seite	28
Freud und Leid	Seite	29
Kontakte	Seiten	30-31
Weiteres zum Thema	Seite	32



Himmelfahrt

Kino: Die Vorhänge öffnen sich. Eine Berglandschaft ist zu sehen. Eine Gruppe von Männern wandert in Richtung Gipfel. Je höher sie kommen, um so diesiger wird es. Die Stimmung unter den Männern ist gedrückt. Man hört Satzketten: „Ich verstehe das nicht!“, „Das kannst du nicht machen!“, „Wir brauchen dich doch noch!“ Einer fragt: „Kommst du denn bald wieder – wie beim letzten Mal?“

Der, an den diese Worte gerichtet werden, geht vorne. Er scheint tief in Gedanken zu sein.

Die Gruppe wandert inzwischen durch dichten Nebel. Die Männer müssen bei jedem Schritt aufmerksam sein, damit sie die anderen nicht verlieren oder einen Fehltritt machen. Darüber kommt das Gespräch zum Erliegen. Man hört nur noch das angestrengte Keuchen, es geht steil bergauf.

Plötzlich kommt von vorne ein Ruf: „Er ist weg!“ Die anderen eilen nach vorne. Sie versuchen, mit ihrem Blick den Nebel zu durchdringen. Sie rufen: „Jesus!“ Aber der Nebel verschluckt die Rufe.

Einer sagt: „Wir müssen ihn suchen!“ Ein anderer erwidert: „Er hat es doch aber angekündigt. Er hat sich verabschiedet. Wir wussten doch, dass er gehen wird.“ Der Jüngste sagt: „Was soll nun werden – ohne ihn?“

In einer modernen Filmfassung würde jetzt einer der Jünger sein Handy zücken und die Bergwacht rufen. Die würde ausrücken und suchen. Aber Jesus bliebe unauffindbar, auch nachdem sich der Nebel verflüchtigt hat.

Diese Szene ist der Versuch, der Ge-

schichte hinter unserem Feiertag „Himmelfahrt“ näher zu kommen. Mir wurde früher noch vermittelt, Jesus sei an diesem Tag „auf eine Wolke gestiegen und gen Himmel gefahren“.

Diese „Aufzugsgeschichte“ konnte ich nicht glauben. Aber wie auch immer das damals war, am Ende war Jesus weg und die Jünger standen alleine da – mit vielen offenen Fragen.

Nach der dramatischen Ostergeschichte war Jesus noch einmal wieder gekommen, sie hatten 40 Tage mit ihm verbracht, hatten gehofft und gebettelt, doch nun war er weg. Rückkehr ungewiss.

„Aufgefahren in den Himmel. Dort sitzt er zur Rechten Gottes...“.

Jesus hatte gesagt: „*Es ist gut für euch, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht weggehe, kommt der Tröster nicht zu euch. Wenn ich aber gehe, werde ich ihn zu euch senden.*“ (Johannes 16,7)

Der Tröster ist der Heilige Geist, von dem im nächsten Fest die Rede sein wird: Pfingsten. 10 Tage weiter.

Das Fest, an dem wir merken: Jesus muss uns nicht an die Hand nehmen, wir können selbst vorangehen in dem Wissen, dass er immer um uns ist. Nicht mehr körperlich, aber dennoch spürbar.

Vielleicht denken Sie, liebe Leser*in, einmal kurz an diese Geschichte, wenn Sie an „Himmelfahrt“ irgendwo im Stau stehen oder mal wieder von einer Bergtour träumen.

Einen schönen Feiertag wünscht Ihr

Jochem Wecker

DIE KIRCHE UND ICH

Liebe Leserin, lieber Leser, wer gerne im Wald unterwegs ist, freut sich wohl über die Bäume, die zum Teil schon jahrzehnte-, manchmal jahrhundertlang gewachsen sind und höchstwahrscheinlich von jemandem gepflanzt wurden, denn natürlich entstandener Wald ist bei uns kaum noch zu finden. So können wir über die Arbeit und den Weitblick anderer, die vor uns gelebt haben, dankbar sein.

Wer sich in einer Kirche aufhält, um etwas Ruhe zu finden, ein Konzert zu besuchen, eine Feier zu einem Lebensfest (z.B. Taufe, Konfirmation, Hochzeit) zu begehen oder einfach Gottesdienst zu feiern, kann das tun, weil Generationen vor uns weder Kosten noch Mühen gescheut haben, um die Kirche zu bauen und über Jahrhunderte zu erhalten.

Wir profitieren in vielen Bereichen von dem Handeln unserer Vorfahren und müssen ebenso unter deren Versäumnissen, Verfehlungen, der Gedankenlosigkeit oder den Fehleinschätzungen leiden (siehe Umweltzerstörung und Klimawandel).

Und ebenso sind wir verantwortlich dafür, wie wir unsere Welt den nachfolgenden Generationen hinterlassen. Das betrifft nicht nur die Natur, sondern auch Politik (lokal und international), Gesellschaft, Kunst, Kultur – und das religiöse Erbe.

Was bleibt unseren Kindern und Kindeskindern erhalten? Wofür werden sie dankbar sein, worunter leiden?



Derzeit merken wir die Auswirkungen der Fragestellung „Was bringt mir die Kirchenmitgliedschaft in diesem Moment? Brauche ich die Kirche jetzt gerade?“ durch die Anzahl der Austritte sehr massiv. Angesichts steigender Energiepreise und sonstiger Kosten mag das durchaus nachvollziehbar sein, andererseits sind die langfristigen Folgen vielleicht etlichen gar nicht so bewusst.

Wie in vielen anderen Bereichen, scheint das Handeln eines Einzelnen kaum Auswirkungen zu haben, doch in der Summe der vielen Einzelentscheidungen liegt eine große Kraft mit weitreichenden Konsequenzen.

Neben uns Hauptamtlichen, machen sich auch viele Ehrenamtliche, die in den verschiedenen Bereichen unserer Kirchengemeinde engagiert sind und Verantwortung tragen, ihre Gedanken dazu. Wie kann Kirche in der Zukunft noch vor Ort präsent sein? Wie wird sich der bundesweite Trend, der auch vor unserer kleinen Gemeinde nicht Halt macht, auf die Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auswirken?

Für mich bedeutet die Kirchenmitgliedschaft Teil einer Gemeinschaft zu sein, in etwa vergleichbar wie eine Vereinsmitgliedschaft. Alle Mitglieder haben die gleichen Interessen/Ansichten und man ist füreinander da. Die christliche Gemeinschaft eint der Glaube an Gott und die Tugenden Glaube, Liebe, Hoffnung, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit. Als Gemeindevorstand sind wir im Moment überrascht von der großen Zahl von Austritten, denn immer wieder wird in persönlichen Gesprächen die tolle Vor-Ort-Situation bescheinigt. Die Kirche und alle anderen Gebäude sind in gutem Zustand, die Mitarbeitenden kümmern sich und sind jederzeit ansprechbar.



Es gibt viele regelmäßige Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Ältere. Der Kindergarten in Neerstedt, die Jugendarbeit sowie die Seniorenangebote werden in Zusammenarbeit mit der Kommune durchgeführt. Liegt es etwa an den Steuern, die für eine Kirchenmitgliedschaft anfallen? Niemand bezahlt für den Glau-

ben. Der Glaube ist ein Geschenk Gottes.

Aber für die Aufgaben einer Gemeinschaft können nicht von jedem eine persönliche Mitarbeit, aber durchaus finanzielle Unterstützung erwartet werden.

Wenn ich aus einem Verein austrete, weil sich meine Interessen ändern, dann ist das durchaus legitim. Wenn ich allerdings aus einer Glaubensgemeinschaft austrete, merke ich unter Umständen erst später, welche Auswirkungen das hat. Aufgrund sinkender Mit-

gliederzahlen werden die Zuweisungen an die Kirchengemeinde vor Ort reduziert, es steht also weniger Geld und weniger Personal für die Aufgaben zur Verfügung. Dieses führt unwei-

gerlich zu Kürzungen der Leistungen. An diesem Punkt sind wir in unserer Kirchengemeinde auch bald.

Für mich sind die Kirchensteuern eine solidarische Leistung wie z.B. für die Rente oder eine Krankenkasse. Ich zahle ein und benötige vielleicht gar keine Leistung.

Sollte ich allerdings später diese Leistung dann doch in Anspruch

DIE KIRCHE UND ICH

nehmen (Taufe eines Kindes, Heirat, Beerdigung), dann ist dort jemand, der sich ohne Wenn und Aber kümmert und keine Vorab-Zahlung verlangt. Derzeit ist das in unserer Kirchengemeinde noch verlässlich so. Ich möchte hier an alle Ausgetretenen oder Überlegende appellieren: Denkt bitte noch einmal nach, welche Leistungen der Kirchengemeinde Ihr vielleicht später nochmal in Anspruch nehmen möchtet oder müsst und wie Ihr dann damit umgehen wollt, wenn dafür nur noch sehr eingeschränkt jemand zur Verfügung steht. Oder wenn man doch mal den Gottesdienst besuchen möchte, dieser aber nicht mehr selbstverständlich jeden Sonntag stattfindet.

Viele Angebote können bei fallenden Zuweisungen und reduzierten Pfarrstellen nicht mehr angeboten werden. Ich hoffe darauf, dass die Gemeinschaft diesen Zusammenhang erkennt und der Trend der Austritte gestoppt und sogar ins Gegenteil verkehrt wird.

Volker Borchers

Stellvertretender GKR-Vorsitzender



Was bietet die Kirche eigentlich jeder und jedem ganz persönlich und wo profitieren wir alle direkt und indirekt von den gewachsenen Strukturen der Institution Kirche?

Mit ihren (oft) sakralen Gebäuden schafft die Kirche zum einen Raum für Spiritualität und Gemeinschaft, für Austausch und Rituale, zum anderen für viele auch eine geistliche Heimat, die besonders in Krisenzeiten eine wichtige Anlaufstelle ist, so gibt es u.a. Friedensgebete oder Andachten bei besonderen Ereignissen.

Durch viele haupt-, neben- und ehrenamtlich Tätige, werden Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Senioren begleitet und gefördert. Diverse Angebote zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung (z.B. Kreativkreis, Musikgruppen, Jugendkreise und Ferienunternehmungen) ergänzen den „Kernauftrag“ der Verkündigung von Gottes Annahme jedes/r einzelnen und seiner Fürsorge.

Kirche heißt vor allem: Menschen fühlen sich beauftragt füreinander da zu sein, einander beizustehen,



Freude und Leid zu teilen, zu helfen, Antworten auf die Fragen nach dem Sinn des Lebens zu wagen und gemeinsam besser mit den Herausforderungen des Lebens zurecht zu kommen.

Seit den ersten christlichen Gemeinden ist gegenseitige Unterstützung selbstverständlich. Das geschieht oft ganz unbürokratisch vor Ort, das erfolgt aber zusätzlich professionell organisiert durch die vielen Angebote der Diakonie:

Es gibt die Katastrophenhilfe weltweit, Schuldner- und Suchtberatung in div. Städten und Gemeinden, Beratungsstellen für Ehe- und Familienprobleme und vieles mehr.

Außerdem hat die Kirche auch einen Bildungsauftrag und vermittelt religiöses Wissen. Das geschieht durch religionspädagogische Angebote in Kindergärten, durch Schullunterricht und Konfirmanden-Zeit, aber z.B. ebenso in Form von Glaubenskursen für Erwachsene.

Ein wichtiges Angebot von Kirche ist zudem die persönliche, individuelle Begleitung, u.a. durch Seelsorgegespräche und natürlich bei Lebensfesten. Wir verstehen unsere Existenz in einem größeren Zusammenhang, als im sichtbaren Hier und Jetzt und im kleinen Kreis der engsten Familie. Als Christinnen und Christen erleben wir die Kirche als eine Möglichkeit der Organisation des verlässlichen Handelns für- und miteinander.

Damit das gelingt, braucht die Kirche engagierte Menschen und

finanzielle Mittel. In unserer Oldenburgischen Kirche erfolgt anhand der Anzahl der Mitglieder einer Kirchengemeinde die Berechnung, wie viele Pastorinnen/ Pastoren eine Gemeinde hat. [Rein rechnerisch hat Dötlingen nur noch Anspruch auf eine Pfarrperson.] Je weniger Kirchenmitglieder eine Gemeinde hat, desto weniger Kirchensteuermittel bekommt sie logischerweise überwiesen. D.h. je weniger Menschen kann sie beschäftigen, je weniger Gebäude kann sie unterhalten.

Trotz aller Schwierigkeiten wollen wir als Gemeinde vor Ort mit unserer schönen St. Firminus Kirche und vielen engagierten Mitarbeitenden auch weiterhin für die Menschen da sein, die zu uns gehören.



Ich bin gerne Pastorin dieser Kirche und Gemeinde und möchte weiterhin fröhlich meinen Dienst tun können. Dazu gehört es, über den Teller- rand hinaus zu schauen, Kooperationen einzugehen und möglichst bunt und vielfältig aufgestellt zu sein. Seien und bleiben Sie mit dabei!

Susanne Schymanitz

EV.-LUTH. KINDERGARTEN „Unterm Regenbogen“

Wie wird man eigentlich Erzieher*in?

Die Antwort auf diese Frage finden gerade drei Praktikantinnen in unserer Einrichtung. Sie absolvieren zur Zeit ihre Ausbildung zur „Sozialpädagogischen Assistentin“.

In Niedersachsen führt der Weg in den Beruf „Erzieher*in“ über die Ausbildung zur/zum „Sozialpädagogischen Assistent*in“. Der Beruf „Sozialpädagogische Assistent*in“ ist eine schulische Ausbildung und dauert in der Regel zwei Jahre. Um dann „Erzieher*in“ zu werden, ist ein Schulbesuch von weiteren zwei Jahren nötig.

Voraussetzung für die Aufnahme in eine Berufsfachschule ist der Realschulabschluss.

Da Fachkräfte im Sozial- und Erziehungsdienst dringend gesucht werden, sind die Aussichten später einen Arbeitsplatz zu finden, zum jetzigen Zeitpunkt äußerst gut. An festgelegten Tagen in der Woche kommen die Praktikant*innen der Berufsbildenden Schulen für die praktische Ausbildung in die Kindertageseinrichtungen, immer wieder mit neuen Aufgaben und Ideen.

Verschiedene Experimente:



Bild oben:
Versuchsaufbau



Bild links:
Eiswürfel klebt durch Zugabe von Salz am Faden fest

Mit verschiedenen Angeboten, vom täglichen Begleiten im Alltag, über Malen, Vorlesen und Basteln, werden auch unterschiedliche Bewegungs- und Fingerspiele, Lieder und Experimente geplant und durchgeführt.

Individuelle
Farbgestaltung

JÜRGEN KLOTZ

Krokusweg 14
27801 Döttingen
Tel.: 04433 / 96 91 77
Fax: 04433 / 96 91 79
Mobil: 0172 / 4 37 59 28
Mail: j-klotz@kabelmail.de
www.malerei-klotz.de

Malereibetrieb

KLOTZ



- Gartenarbeiten
- Hausmeistertätigkeiten
- Grabpflege & Erstellung
- Haushaltsauflösung
- Diverse Dienstleistungen



Ihr Grabpfleger
mit Herz

Tel. 0152 - 091 567 98



EV.-LUTH. KINDERGARTEN „Unterm Regenbogen“

Verschiedene Experimente:



Bild links:
Brausetablette wird
in ein Glas gewor-
fen, in dem ge-
färbtes Wasser und
Öl ist -

Bild rechts:
daraus entsteht ein
ähnlicher Effekt,
wie bei einer Lava-
Lampe.



Denn alle paar Wochen kommt auch die Lehrkraft zu Besuch und überprüft die Entwicklung der Auszubildenden im Umgang mit den Kindern. Die angestellten Erzieher*innen stehen immer mit Rat und Tat zur Seite und freuen sich über die Unterstützung der Praktikant*innen im Kita-Alltag.

Damit aus ihnen gut ausgebildete pädagogische Fachkräfte werden, ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Anleiter*in, Praktikant*in und Lehrkraft natürlich wichtig.

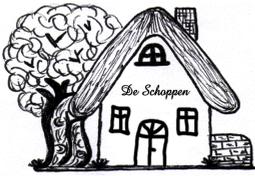
Des Weiteren besteht auch für Schüler*innen der Fachoberschule die Möglichkeit, praktischen Erfahrungen im Hort oder im Kindergarten zu sammeln und sich darüber ein Bild von einem spannenden Berufsfeld zu machen.

Wir wünschen unseren drei Praktikantinnen weiterhin viel Erfolg in ihrer Ausbildung und Spaß bei der Arbeit in unserer Kita.

Es grüßen Sie

Laura Grashorn und
Sandra Burmeister

Wer in unserem St. Firminus Boten gerne eine Werbeanzeige schalten möchte, kann sich im Kirchenbüro melden.



De Schoppen
Geschenke
Kiek, mol rin
Margrit Mutke

Waldwinkel 17, 27801 Neerstedt 04432-1449



**Seniorentreff
2. Donnerstag
im Monat
in Dötlingen
Lopshof**

**„Pflege und Hilfe,
wie ich sie mir wünsche“**

- Familienentlastender Dienst
- Ambulanter Pflegedienst
- Pflegewohngemeinschaften



gemeinnützige GmbH
NORLE FeD gGmbH
Bahnhofstraße 11
27793 Wildeshausen
Tel. 0 44 31/7 48 37-0
www.norle.de

ANGEBOTE FÜR KINDER UND FAMILIEN

Kinderkirchentag „Taiwan“



Am Weltgebetstag wandert ein Gebet einmal um die ganze Welt.

In diesem Jahr steht er unter dem Titel: „Glaube bewegt“.

Taiwan ist eine große Insel vor der chinesischen Küste. China glaubt, dass Taiwan zu ihm gehört, aber Taiwan ist ein eigenständiges Land.

Vieles ist dort anders als bei uns – aber manches auch erstaunlich ähnlich.

Kommt mit einem Glühwürmchen auf eine Reise durch Taiwan, wo wir auch eine Grundschule besuchen. Und lasst euch von „Junia“ etwas über die Christinnen und Christen vor 2000 Jahren in Ephesus erzählen.

Am Samstag, den **4. März, von 10.00 bis 14.00 Uhr** (inkl. Mittagessen), im ev. Kindergarten Neerstedt.

Anmeldung bis zum 27. Februar bei Claudia Hurka-Pülsch.

Familienkirche für Kleine und Große

Wer hat Lust, mit uns ein Familienfrühstück zu planen und vorzubereiten? Vor Corona hat es schon einmal stattgefunden – damals noch in unserem Gemeindezentrum. Aufgrund der guten Resonanz wollen wir wieder neu starten. Meldet euch gerne bei uns!
Claudia Hurka-Pülsch & Team



Familiengottesdienst mit Tauferinnerung am 11. Juni um 10.00 Uhr, St. Firminus Kirche

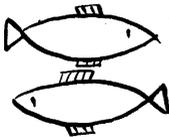


Herzliche Einladung besonders an alle Kinder, die vor fünf Jahren getauft wurden. Die Taufkerzen dürfen gerne mitgebracht werden, wir zünden sie dann gemeinsam an und stellen sie auf den Altar.



KONFIRMATIONEN

Aus Datenschutzgründen werden die Namen der Jugendlichen im Internet nicht veröffentlicht.



Bericht aus der Jugendarbeit

Elternfrei

Weil Eltern vor Weihnachten oft anstrengend werden (aus Kindersicht), bietet die Ev. Jugend regelmäßig das sogenannte „Elternfrei“ am Tag vor Weihnachten an.

Sylvia Hollmann, Steffi und Marvin Stöver und Nicole Reese hatten sich Zeit genommen und sich ein tolles Programm ausgedacht.

Über 20 Kinder haben mit ihnen einen tollen Tag im Haus der Generationen verbracht.

Es war eine spitzenmäßige Aktion!

Osterradtour

Ob es noch freie Plätze für die Osterradtour gibt, wenn dieser Gemeindebrief bei den Leser*innen ankommt?

Wir fahren vom 03. - 07.04.2023 mit dem Fahrrad von Dötlingen aus zum Hermannsdenkmal bei Detmold. Übernachten wollen wir zwischendurch in verschiedenen (Jugend-)Herbergen. Die Ausschreibung ist auf unserer Homepage zu finden.



(Foto: Elternfrei)

Honorarkraftsuche

Nach wie vor suchen wir dringend eine Honorarkraft für freitags von 16 bis 20 Uhr. Wer hat Zeit und Lust, in unserem kreativen Team dabei zu sein, um allen Kids aus unserer Gemeinde eine sichere, anregende und verlässliche Anlaufstelle anbieten zu können?

Ulrich von Otte



- ◆ Tischlerei
- ◆ Bestattungen

27801 Brettort, Im großen Ort 12, Tel. 04432 / 343

**hoch
Form**

Gesundheits- und
Demografiemanagement

Jasminweg 23
27801 Dötlingen
Fon 04433 939014
www.hochForm-zentrum.de



Anne-Marie Glowienka



Tannenbaumsammlung

Viele freiwillige Helfer*innen gab es auch bei der Tannenbaumsammlung, die wir zusammen mit der Landjugend Anfang Januar auf die Beine gestellt haben. Etwa 600 alte Weihnachtsbäume wurden von den Teams eingesammelt, die mit Trecker und PKW durch die größeren Ortsteile fuhren. An vielen Bäumen hing ein kleines Dankeschön. Auf diese Art konnten wir neben vielen Süßigkeiten auch eine Gesamtspende in Höhe von 614,82 € nach Abzug der Kosten für die Fahrzeuge verbuchen. Dafür danken wir auf diesem Wege ganz herzlich!!!

Sommerferienprogramm

„Themenwochen“

Das Sommerferienprogramm „Themenwochen“ war wieder einmal innerhalb weniger Stunden ausgebucht, deshalb veröffentlichen wir die Information im Vorfeld auch ausschließlich hier im Gemeindebrief oder in unseren eigenen Veranstaltungen. Vom 10.-21.07.23 geht es im Jugendhaus Dötlingen um das Thema „Unser Wald“. Dafür suchen wir derzeit

Menschen, die zu diesem Thema etwas beizutragen haben und sich die Zeit nehmen können, die Kinder in den Programmtagen einmal zu besuchen. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich wieder so viele Menschen einbringen würden wie im letzten Sommer, als den Kids zum Thema „Berufe“ so viel gezeigt und berichtet wurde.

Vielleicht rufen Sie mich einfach einmal an?

Kirchentag

Vom 07.-11.06.23 fahren wir mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zum Kirchentag nach Nürnberg. Mit der Bahn geht es gen Süden, untergebracht sind wir voraussichtlich in einem Schul-Klassenzimmer. An den fünf Tagen wollen wir viel erleben: Livemusik, Jugendgottesdienste, Aktionen rund um Ökologie und Religion, Begegnungen u.v.m.! Vor allem aber wollen wir die Atmosphäre genießen und mit den vielen Menschen ein großes Fest feiern: Das Fest des Glaubens.

Bis bald bei uns!

Jochen Wecker

EV. JUGEND



Ev. Jugend Dötlingen



Bolzplatz Aschenstedt

freitags
Fußball für alle
von 15:30 - 17:00 Uhr



Jugendhaus Dötlingen

- Karkbäk, hinter der Grundschule -

dienstags:
Mädchenzone
15:30 - 18:00 Uhr
mit Steffi Stöver

donnerstags:
Jungszone
15:30 - 18:00 Uhr
mit Jochen Wecker

freitags:
die Jugendgruppe
„Joschy und die Engel“
mit Jochen Wecker
trifft sich vorläufig in Neerstedt



Jugendräume Neerstedt

- Schulweg 1 b -

dienstags:
offener Treff
16:00 - 19:00 Uhr

mittwochs:
offener Treff
16:00 - 19:00 Uhr

donnerstags:
offener Treff
16:00 - 19:00 Uhr

freitags:
offener Treff
16:00 - 18:30 Uhr
danach:
„Joschy und die Engel“

Krabbelgruppen

Mittwochs, Naturverbundene Krabbelgruppe
ab 15:30 Uhr **Kontakt:** Kathrin Brengelmann, Tel.: 0170 - 9120326

Zur Zeit ruhen alle weiteren Krabbelgruppen.

Wer Interesse daran hat, eine neue Krabbelgruppe ins Leben zu rufen, kann sich gerne zwecks Terminabsprachen etc. im Kirchenbüro melden.

Kontakt: Susanne Runte, Tel.: 04432 - 912672

Kinderkirche



1. Freitag i. Monat, 15.30 - 17.30 Uhr im Haus der Generationen (HdG), Neerstedt oder in der St. Firminus Kirche Dötlingen (Kirche), außer in den Schulferien

4. März: Kinderkirchentag, s. S. 10

5. Mai: Sturmwind, Meer und sicherer Bauch – Jona, **HdG**

2. Juni: Geburtstag der Kirche! Anschließend gemeinsames Grillen mit den Eltern, **Kirche**

Kontakt: Claudia Hurka-Pülsch, Tel.: 04433 - 7169048

Termine Familienkirche: s. S. 10



Jugendarbeit

Infos zur Ev. Jugend, siehe Seiten 12 - 14

Kontakt: Jochen Wecker, Tel.: 04433 - 218409
jochen@jhdoe.de

Ev. Jugendkreis für Jugendliche ab 12 Jahren
„Joschy und die Engel“ Jeden Freitag ab 19:00 Uhr

Konfi-Zeit - Jahrgang 2022-23

- | | |
|------------------------------|---|
| 10. März, 15:00 - 18:00 Uhr | Nachholtermin für alle, die die Freizeit oder einen Themensamstag verpasst haben, im Haus der Generationen, Neerstedt |
| 18.03.2023 10:00 - 16:00 Uhr | Themensamstag „Dazugehören und mitmachen“, in Dötlingen (Start in der Kirche) |
| 16.04.2023 10.00 Uhr | Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfis (K24) des Samstagsmodells, St. Firminus Kirche |

Konfi-Zeit - Jahrgang 2023-24

Wir gestalten die Konfi-Zeit gemeinsam mit unseren beiden Nachbargemeinden Hatten und Huntlosen. Es gibt zwei Modelle: ein Samstagsmodell (1x monatlich) und ein Wochenmodell (vierzehntägig am Do. Nachmittag). Sie können Ihr Kind an einem der beiden Infoabende anmelden: Mi. 01.03. bzw. Do. 02.03. jeweils um 19.00 Uhr in der St. Ansgarikirche in Kirchhatten, Am Markt.

GOTTESDIENSTKALENDER

	St. Firminus Dötlingen	St. Ansgari Kirchhatten	versch. Orte Huntlosen
Sonntag, 05.03. Reminiszere	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Chörchen Pfrn. Schymanitz	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Menzel	10.00 Uhr Gottesdienst in der Andachts-halle, Pfr. Ohms
Sonntag, 12.03. Okuli	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfrn. Schymanitz	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Pfr. Menzel	
Sonntag, 19.03. Lätare	10.00 Uhr Konfi-Themen-Gottesdienst „Dazugehören und Mitmachen“ Pfrn. Hurka-Pülsch	10.00 Uhr Musik. Gottesdienst mit Verabschiedung von H. Grotelüschen Pfr. Menzel	10.00 Uhr Tischabendmahlsfeier im Wehme-hus, Pfr. Ohms und Konfis
Sonntag, 26.03. Judika	10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Schymanitz	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Menzel	10.00 Uhr Tischabendmahlsfeier im Wehme-hus, Pfr. Ohms und Konfis
Sonntag, 02. 04. Palmarum	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Schymanitz	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Spieker-Lauhöfer	10.00 Uhr Gottesdienst in der Andachts-halle, Pfr. Ohms
Donnerstag, 06.04. Gründon- nerstag	19.00 Uhr Tischabendmahl im Haus der Generationen, anschl. gem. Abendbrot Pfrn. Hurka-Pülsch	19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl Pfr. Menzel	
Freitag, 07.04. Karfreitag	15.00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu Pfrn. Schymanitz	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Menzel	10.00 Uhr Gottesdienst in der Andachts-halle, Pfr. Ohms
Sonntag, 09.04. Oster- sonntag	6.00 Uhr Osternacht-Gottesdienst mit Taufen und Abendmahl, Pfrn. Hurka-Pülsch, Pfrn. Schymanitz und Team		
Sonntag, 09.04. Oster- sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Schymanitz	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Menzel	10.00 Uhr Gottesdienst Friedhof, Wehme-hus, Pfr. Ohms

Änderungen sind möglich!

GOTTESDIENSTKALENDER

	St. Firminus Dötlingen	St. Ansgari Kirchhatten	versch. Orte Huntlosen
Montag, 10.04. Ostermontag	s. Kirchhatten	10.00 Uhr gem. Gottesdienst im EWR, Pfr. Menzel	s. Kirchhatten
Sonntag, 16.04. Quasimodo- geniti	10.00 Uhr Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis (Samstagsmodell K24) Pfrn. Schymanitz	18.00 Uhr Begrüßungsgottes- dienst der neuen Konfis (Wochen- modell), Pfr. Menzel	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Ohms
Samstag, 22.04.	16.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pfrn. Hurka-Pülsch	14.00 und 16.00 Uhr Konfirmationen Pfr. Menzel	
Sonntag, 23.04. Miserikordias Domini	16.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pfrn. Hurka-Pülsch	10.00 Konfirmations- gottesdienst Pfr. Menzel	
Samstag, 29.04.	16.00 Uhr Konfirmationsgd. Pfrn. Schymanitz		
Sonntag, 30.04. Jubilate	10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pfrn. Schymanitz	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Menzel	
Sonntag, 07.05. Kantate	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abend- mahl, Pfrn. Schymanitz	10.00 Uhr Huntloser Konfirmation Pfr. Ohms	s. Kirchhatten
Sonntag, 14.05. Rogate	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfrn. Hurka-Pülsch	10.00 Uhr Huntloser Konfirmation Pfr. Ohms	s. Kirchhatten
Donnerstag, 18.05. Himmelfahrt	10.00 Uhr Gottesdienst bei Bauer Uwe in Grad, Pfrn. Schymanitz, Pfr. Menzel	s. Dötlingen	s. Dötlingen
Sonntag, 21.05. Exaudi	10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Schymanitz	18.00 Uhr Abendgottesdienst Pfrn. i.R. Millek	
Sonntag, 28.05. Pfingsten	10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Hurka-Pülsch	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abm., Pfr. Menzel	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Ohms
Montag, 29.05. Pfingstmontag	s. Huntlosen	s. Huntlosen	10.00 Uhr gem. Gottes- dienst, Pfr. Ohms

GEMEINDEKALENDER



Die Chorproben sind immer donnerstags ab 19.00 Uhr in der St. Firminus Kirche oder im Gemeinderaum.

Kontakt: Markus Häger, Tel.: 04431 - 2932

Posaunenchor

Der Bläserkreis trifft sich immer freitags ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Kirchhatten

Kontakt: Christoph Buldt, Tel.: 0171 - 2204984

Senioren

Gemeinsame Sache.



08.03., 14.30 - 16.30 Uhr Informationen über den Senioren- und Pflegestützpunkt, davor: Kaffee und Kuchen, Haus der Generationen, Neerstedt

12.04., 14.30 - 16.30 Uhr Plattdeutscher Nachmittag mit Werner Knoll, davor: Kaffee und Kuchen, Haus der Generationen, Neerstedt

10.05., ab 11.00 Uhr Spargeltour

Kontakt:

Susanne Schymanitz Ina Schäfer

Tel.: 04433 - 313

Tel.: 04432 - 950 141

Senioren-Gymnastik

Mittwochs, 9.00 - 10.00 Uhr in der kleinen Turnhalle in Neerstedt

Kontakt: Erika Lux, Tel.: 04432 - 912897

Besuchsdienstkreis

Treffen finden nach Absprache statt.

Kontakt:

Susanne Schymanitz, Tel.: 04433 - 313



Die Treffen finden nach Absprache statt.

Diverse Arbeiten sind im Kirchturm zu erwerben.

Kontakt:

Heike Metzging

Karin Lüers

Tel.: 04433 - 1530

Tel.: 04433 - 708

Gemeindekirchenrat

Die Sitzungen sind öffentlich, Beginn 19.30 Uhr:
14.03. (gem. Sitzung des EWR) im Haus d. Gen.,
18.04. im Gemeinderaum Dötlingen

09.05. im Haus der Generationen, Neerstedt

Kontakt: Susanne Schymanitz, Tel.: 04433 - 313

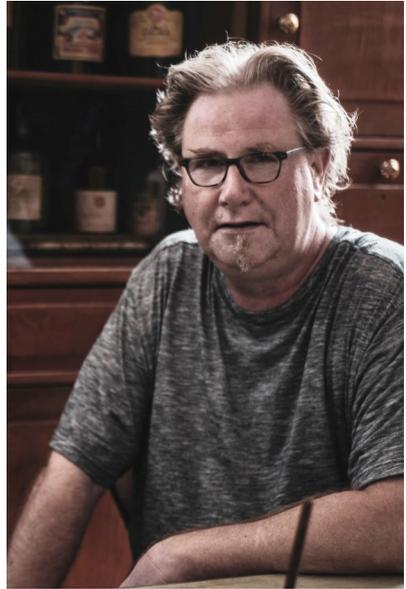
Offene Orgel im Frühling

Auch in diesem Jahr finden im Mai wieder vier offene Orgelmusiken statt. Unser Organist Markus Häger lädt jeweils freitags, 05.05., 12.05., 19.05. und 26.05. um 18:00 Uhr, dazu ein.

In unserer schönen St. Firminus Kirche haben die Besucher wieder die Gelegenheit, für eine halbe bis dreiviertel Stunde ihren Alltag hinter sich zu lassen, in Gedanken zu schweigen oder etwas zu träumen.

Häger wird die vier Musiken wieder jeweils unter ein Motto stellen.

Es lohnt sich wieder dabei zu sein!
DER EINTRITT IST WIE IMMER FREI.



Neben seinem Dienst als Organist, leitet Markus Häger auch unser „Chörchen“. Jede und jeder, die/der Lust am Singen hat, ist herzlich eingeladen, zu den Proben zu kommen. Vielleicht finden Sie ja ein neues Hobby und neue Bekannte...

Immer donnerstags ab 19.00 Uhr im Dötlinger Gemeinderaum.

irissagemann
kosmetische fußpflege

Auch mobil!

Krummer Weg 8 | 27801 Dötlingen
T. (04433) 969 99 56 | fusspflege-sagemann.de

Geest-Apotheke

Margret Müller, Apoth. für Offizinpharmazie
Hauptstraße 20 27801 Neerstedt
Telefon 04432/94233 · Fax 04432/94234

SANTORINI
Griechische & Italienische Spezialitäten

Öffnungszeiten

Montag	Ruhetag
Di - Do	17.00 - 22.00 Uhr
Fr & Sa	17.00 - 23.00 Uhr
So & Feiertage	17.00 - 22.00 Uhr

Telefon:
04433 918686
Inh. Johannes Celik
www.santorini-doetlingen.de

große Auswahl
toller Service
faire Preise

HOFLADEN
Ihr vielseitiger Einkaufsmarkt

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 6.00-12.30
und 14.30-18.00 Uhr,
Sa. 6.00-12.30 Uhr

Konventionelles Sortiment, große Auswahl
an Naturkost, Poststelle, Lotto, Reinigung u.a.
Elke Krebs · Am Steinberg 1 a · 27801 Dötlingen
Telefon 04433 918385 · Fax 04433 918384

AUS DER POLITISCHEN GEMEINDE

Als Senior*in solange wie möglich Zuhause leben

Ehrenamtliche Wohnberater*innen bieten Unterstützung an – Angebot auch in der Gemeinde Dötlingen

Der Landkreis Oldenburg hat in den Jahren 2020/2021 in Kooperation mit dem Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“ ehrenamtliche Wohnberater*innen qualifiziert. Die Teilnehmenden dieses Kurses stehen Interessierten kostenlos und unabhängig beratend zur Seite. Es können gemeinsam Ideen und Lösungen entwickelt werden, die es ermöglichen, lange im gewohnten Wohnumfeld zu bleiben.

Bei eventuell auftretenden alters- oder gesundheitsbedingten Einschränkungen ist eine Veränderung der Wohnsituation oft nicht zu vermeiden. Es müssen nicht immer große Veränderungen sein, auch kleine Anpassungen können zum gewünschten Ziel führen.

Von Teppichen, die zu Stolperfallen werden können, über das Angebot an Hilfsmitteln, die den Alltag erleichtern, bis zu räumlichen Veränderungen (z.B. Einrichtung eines barrierefreien Badezimmers), können die speziell für diese Aufgabe geschulten ehrenamtlichen Wohnberater*innen eine große Hilfe sein.

Alle an einer Wohnberatung Interessierten, mit und ohne Einschränkun-

gen, können sich an den Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen (SPN) für den Landkreis Oldenburg wenden. Im Amt für Teilhabe und Soziale Sicherung nimmt Frau Schröder vom Landkreis Oldenburg, zuständig für die Vermittlung der Wohnberater*innen, Anfragen entgegen.

Die Wohnberater*innen haben sich bereit erklärt, kreisweit tätig zu werden. Es gibt für fast alle kreisangehörigen Gemeinden einen oder mehrere ehrenamtliche Wohnberater*innen, die vor Ort wohnen.



Für die Gemeinde Dötlingen hat sich Frau Einemann-Gräbert zur ehrenamtlichen Wohnberaterin qualifizieren lassen. Sie wird sich daher vorrangig um die Anfragen der Dötlinger Bürger*innen kümmern. Gerne bekommen Interes-

sierte im Rahmen eines Besuches individuell auf ihre Wohnsituation abgestimmte Informationen, Ideen und Tipps.

Bei Interesse an einer ehrenamtlichen Wohnberatung, können sich Interessierte beim Landkreis Oldenburg im Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen (SPN) melden. Frau Schröder ist telefonisch unter Tel.-Nr. 04431 – 85 442 oder per Mail zu erreichen:

inca.schroeder@oldenburg-kreis.de

Ein buntes Miteinander



Unser Jahresprogramm endete 2022 endlich einmal wieder in gewohnt großer Runde mit der Adventsfeier im Dötlinger Hof am Samstag vor dem 1. Advent. Der Posaunenchor hat unser Singen begleitet und alle im Saal während des Kaffeetrinkens mit adventlichen Liedern erfreut.

Es gab Klönschnack an den Tischen und Geschichten, die von verschiedenen Leuten vorgetragen wurden. Karl-Hans Stolle hat mit seinem Akkordeon musiziert und am Ende gab es für die 40 ältesten Teilnehmenden ein klei-

nes Präsent. Es war ein schöner Nachmittag!



„Die heimische Vogelwelt im Winter“, hat uns im Januar der ehemalige Lehrer Max Hunger sehr kurzweilig nahe gebracht.

Etliche Zuhörende konnten eigene Beobachtungen beisteuern. Darüber hinaus gab es wichtige Tipps: z.B. dass ein Futterhaus nicht ganz frei stehen sollte, sondern ein sicherer An- und Abflug nötig ist.

Susanne Schymanitz



Alles was gegen die Natur ist, hat auf die Dauer keinen Bestand.

Charles Darwin 1809 - 1882


SCHACHTSCHNEIDER

**Norddeutschlands
größtes Pflanzensortiment**

Iserloyer Straße 2
27801 Dötlingen-Aschenstedt
Tel. 044 33 91 91 00
www.schachtschneider.com

AUS DER KIRCHENGEMEINDE

Vorschau auf wichtige Termine:

Gerne weisen wir schon auf verschiedene Termine hin, die im Jahresverlauf für die eine oder den anderen interessant sein können. So können Sie schon frühzeitig planen und ggf. auch Bekannte und Freundinnen dazu einladen.

11. Juni - 10.00 Uhr, Tauferinnerungsgottesdienst für alle, die vor fünf Jahren in unserer Gemeinde getauft worden sind.

25. Juni - 10.00 Uhr, gemeinsamer Taufgottesdienst des Entwicklungsraums am Badensee in Westrittrum

24. September - 10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

01. Oktober - 10.00 Uhr, Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation, d.h. alle, die vor 50, 60, 65, 70 und mehr Jahren konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen, ihr Jubiläum der Einsegnung zu feiern. Bitte geben Sie diesen Termin auch an ehemalige Mitkonfirmandinnen und Konfirmanden weiter!

19. November - Volkstrauertag
10.00 Uhr Gottesdienst, vor- und nachher die Kranzniederlegungen an den Soldatengräbern und am Mahnmal bei der Kirche.

10. Dezember - 2. Advent, 19.00 Uhr, Chor-Konzert in der Kirche

In der **Adventszeit** soll es in diesem Jahr wieder den „Lebendigen Adventskalender“ geben! Sie dürfen gerne schon Interesse anmelden, wenn Sie einen Abend übernehmen wollen.

Darüber hinaus gibt es natürlich viele weitere Angebote für verschiedene Altersgruppen, Kreise und die gesamte Gemeinde. Nach den hier aufgeführten Terminen werden wir allerdings immer wieder gefragt, damit sie in den eigenen Terminkalender eingetragen werden können; so sind wir hiermit der Bitte um frühzeitige Veröffentlichung nachgekommen!

Susanne Schymanitz

Taxiservice Scherner GmbH

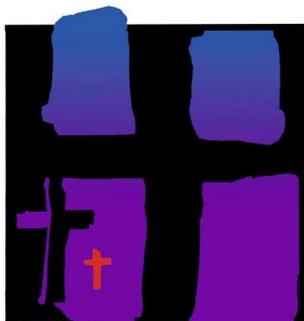
Dötlingen
04432 332

Wildeshausen
04431 955 8 955

Harpstedt
04244 302

Gottesdienste in der Karwoche und an den Ostertagen

Ostern ist das Fest des Neuanfangs und der Kontraste. Es ist alles dabei: Empfang wie für einen König, Verrat und Hinrichtung, Verzweiflung, Leiden und Scheitern bis hin zur Auferstehung als Triumph über die dunklen Mächte des Daseins. Am



Karwoche

Ende gibt es Gott-sei-Dank ein „Happy End“. Es geht weiter. Gott findet einen Weg.

Denn „da, wo wir Menschen uns am Abgrund wännen oder mit dem Rücken zur Wand stehen, ist Gottes Kraft stärker als alle Herausforderungen, die uns widerfahren können.“

(Fabian Vogt, Feier die Tage. Das kleine Handbuch der christlichen Feste).

Die Kirchengemeinde lädt zu folgenden Gottesdiensten ein:

Palmsonntag, Gottesdienst um 10.00 Uhr, St. Firminus Kirche, Pfrn. Schymanitz

Gründonnerstag, Gottesdienst mit Tischabendmahl und anschließend gemeinsamen Abendessen, 19.00 Uhr im Haus der Generationen in Neerstedt. Für Getränke ist

gesorgt, wir bitten um eine Kleinigkeit für das Büfett, Pfrn. Hurka-Pülsch

Karfreitag, Gottesdienst zur Todesstunde Jesu um 15.00 Uhr, St. Firminus Kirche, Pfrn. Schymanitz

Osternacht mit Konfi-Taufen und Abendmahl, 6.00 Uhr, St. Firminus Kirche, anschließend herzliche Einladung zum Osterfrühstück. Für Brötchen, Eier sowie heiße und kalte Getränke ist gesorgt, wir freuen wir uns über eine Kleinigkeit für das Büfett, Pfrn. Schymanitz, Pfrn. Hurka-Pülsch, Team

Oster-sonntag, Festgottesdienst mit Abendmahl, 10.00 Uhr, St. Firminus Kirche, Pfrn. Schymanitz



Ostermontag, gemeinsamer Gottesdienst im Entwicklungsraum, evtl. mit Taufen, St. Ansgari Kirche, Kirchhatten, Pfr. Menzel

Es freut sich auf viele Begegnungen, Ihre Pastorin

Claudia Hurka-Pülsch

AUS DEM KIRCHENKREIS

Sommersegelfreizeit in den Niederlanden

Auch in diesem Jahr wird die Evangelische Jugend im Kirchenkreis Delmenhorst / Oldenburg Land wieder mit einem wunderschönen Segelschiff in See stechen.

Nähere Infos und Anmeldung unter:

<https://www.evangelische-jugend-oldenburg.de/veranstaltungen/doll-sommersegelfreizeit-2023/>

Vom **07.-16. Juli 2023**

geht es für Teilnehmende im Alter von 13 bis 17 Jahren mit der MINERVA und Skipperin Chris auf große Fahrt ins Wattenmeer und das IJsselmeer.



Seid dabei, meldet euch bald an und erlebt Wind und Wellen, eine tolle Gemeinschaft und gewinnt viele neue Eindrücke und Erfahrungen.

Spiel, Spaß, Spannung – neben dem Segeln hat das Team eine Reihe toller Ideen im Gepäck, auch das Chillen kommt nicht zu kurz und natürlich wird auf dem Schiff für das leibliche Wohl gesorgt und miteinander gekocht.



HEILPRAKTIKERIN



Kathrin Brängelmann

Blutegel-Krampfaderbehandlung-Entgiftung

Therapiezentrum Sanitas · Mühlendamms 3 · 27793 Wildeshausen

Tel. 044 31 / 94 14 666 · www.brengelmann.de



VEGA

Vegetationspflege
und Gartenbau

Inh. Milosz Drozdowski
Neuer Kamp 10
27801 Dötlingen-Brettorf
Tel. 0 44 32 / 91 17 31
Mobil 01 72 / 9 29 22 71

Der Posaunenchor lädt ein!

Zum Jahreswechsel verbanden sich die Posaunenchöre Dötlingen und Kirchhatten unter der Leitung von Christoph Buldt zu einem Chor und bilden damit eine weitere Kooperation der drei Kirchengemeinden Hatten/Huntlosen/Dötlingen.

Vielleicht verwundert es Sie, unsere Posaunenchöre plötzlich vereint zu sehen. In beiden Chören waren die Stimmen nicht immer alle besetzt, so dass wir uns schon seit vielen Jahren gegenseitig ausgeholfen haben und deshalb auch persönlich gut kennen. Hinzu kommt,

dass Heide Grotelüsch nach v i e l e n Dienstjahren zum Jahreswechsel in den Ruhestand versetzt worden ist. Bis



dahin leitete sie den Posaunenchor Kirchhatten. Dies sind einige der Gründe, die zu unserer Zusammenlegung führten.

Veränderungen haben viele positive Aspekte, bedeuten Neuaufbruch und das „Verlassen alter Wege“. Neue Ideen können entwickelt werden. Das will der Posaunenchor gerne mit unterstützen. Deshalb üben wir nun gemeinsam mit neuer Energie und viel Spaß jede Woche am Freitag von 19:30

Uhr bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus Hatten für unsere nächsten Spieltermine.

Da dieser Artikel in allen drei Gemeindebriefen erscheint, möchten wir ganz ausdrücklich alle Interessierten einladen, uns auf einer Probe zu besuchen, denn die Zusammenlegung der beiden Chöre ist aus der Notwendigkeit entstanden, einen spielfähigen Posaunenchor zu erhalten. Das ist vorerst gelungen. Die Nachfrage nach weiteren Mit-Musizierenden bleibt trotzdem. Auch Anfänger*innen

sind willkommen und das Alter spielt dabei keine Rolle. Noten und Instrumente sind vorhanden. Eine Ausbildung am Instrument, ob Trompete, Posaune, Tenorhorn, Bariton oder Tuba, kann gut organisiert werden. Auch Ruheständler können wieder aktiv sein und im Posaunenchor zum Jungbläser werden. Bitte überlegen Sie doch einmal, ob es etwas für Sie wäre. Wir würden uns über Zuwachs sehr freuen.

Alles Gute wünscht Ihnen im Namen des Posaunenchores

Werner Grau

AUS DEM ENTWICKLUNGSRaum

Gemeinsamer Tag der Gemeindekirchenräte - Kirche im Wandel

Unsere Kirche verändert sich und diejenigen, die als Ehrenamtliche und Hauptamtliche in unseren Gemeinden Verantwortung tragen, müssen und wollen sich mit den Veränderungen auseinandersetzen.

sene Strukturen, vertraute Angebote überprüfen und den zukünftigen Möglichkeiten anpassen.

Die Kirchengemeinden Huntlosen, Hatten und Dötlingen kooperieren schon seit einigen Jahren miteinander. Sichtbar wurde und wird das bei Samstag, den 28. Januar, gemeinsamen Gottesdiensten und der seit einem Jahr gemeinsam organisierten Konfirmanden-Zeit.

Weitere Arbeitsfelder unserer drei Gemeinden müssen in den Blick genommen werden: z.B. die Öffentlichkeitsarbeit. Doch punktuelle Zusammenarbeit wird in Zukunft nicht mehr ausreichen. In Auseinandersetzung mit der Fragestellung „Wie wird kirchliches Leben in unserer Region 2048 aussehen?“ wurde allen schnell klar: es geht nur gemeinsam!

In Kleingruppen (s. Foto unten) haben wir Möglichkeiten zusammengetragen, Ideen entwickelt, Sorgen benannt und ernst genommen, Wünsche formuliert, Frust zugelassen und über Visionen gestaunt!

Wir haben darüber hinaus auch von



im Blockhaus Ahlhorn getroffen, um mit Unterstützung der Gemeindeberatung Zukunftsperspektiven zu diskutieren.

Schnell wurde klar: aufgrund von deutlich weniger Mitgliedern = weniger Kirchensteuereinnahmen, d.h. weniger finanzieller Zuweisungen und weniger Personen im Pfarrdienst, müssen wir in den nächsten Jahren und Jahrzehnten noch stärker kooperieren, ja vielleicht in absehbarer Zeit sogar eine Kirchengemeinde werden.

Das sind Entwicklungen, die vielen schwer fallen, denn wir müssen gewach-



Gemeinsamer Tag der Gemeindekirchenräte - Kirche im Wandel

anderen Regionen unserer Oldenburgischen Kirche gehört, bei denen das Zusammenwachsen jetzt schon Realität geworden ist. Im nördlichsten Kirchenkreis haben sich sieben Kirchengemeinden zusammengetan und bilden seit Anfang diesen Jahres eine Gemeinde. Weitere Kirchengemeinden sind momentan schon in Fusionsverhandlungen, die im kommenden Jahr abgeschlossen sein werden.

So sind die Gespräche unserer drei Gemeinden nichts ungewöhnliches, sondern notwendig, um in Zukunft Kirche vor Ort noch bewusst gestalten zu können. Denn wir wollen auch weiterhin für die

Stimmen von Kirchenältesten aus den drei Gemeinden als Fazit:

A.G.: „...bin erfreut trotz vorheriger Skepsis, denn wir haben etwas Konkretes erarbeitet!“

G.S.: „... ich bin mit großer Anspannung hierhergekommen, aktuelle Probleme und die anstehenden Wahlen treiben mich um. Jedoch wenn dieser Kreis weiterhin aktiv sein sollte, bin ich voller Hoffnung.“

D.H.: „...bin 17 Jahre kirchlich engagiert. Die Situation in anderen Regionen unserer Oldenburgischen Kirche hat mir die Augen geöffnet und deutlich gezeigt, dass schmerzliche Aufgaben auch auf uns zukommen.“



Menschen da sein, ihnen in schönen und schwierigen Lebenssituationen begleitend zur Seite stehen und verlässliche Angebote bereithalten.

Hella Einemann-Gräbert,
Susanne Schymanitz

Foto: Michael Ohms

Mit der Lebendigkeit der Blüten, Erinnerung und Frost spenden.



BUMANN-HAVERKAMP

Meisterbetrieb Garten- & Landschaftsbau | Friedhofsgärtnerei & Trauerbinderei

Fon 0 44 32 - 246 | 27801 Dötlingen-Wehe | www.bumann-haverkamp.de

KONTAKTE

Die Mitglieder unseres Gemeindegemeinderat sind gerne als Ansprechpartner*innen für Sie da:

Heinz-Jürgen Abel
Tel.: 04432 - 233
heinz-juergen.abel@ewetel.net

Volker Borchers
Tel.: 04432 - 912962
borchers2@ewetel.net

Max Ebinger
Tel.: 04432 - 912898
m.ebinger@ebinger-kat.com

Hella Einemann-Gräbert
Tel.: 04433 - 1244
hella.einemann-graebert@t-online.de

Alma Gerbers
Tel.: 04433 - 287
a.gerbers@web.de

Werner Knoll
Tel.: 04432 - 630
werner.knoll@ewetel.net

Mareike Kuban
Tel.: 04432 - 9128044
mareike.kuban@web.de

Birte Lange
Tel.: 04432 - 9897610
birte.bleeker@yahoo.de

Frank Metzging
Tel.: 04431 - 7483284
frank-metzing@t-online.de

Heinrich Schulenberg
Tel.: 04432 - 339
heinrich.schulenberg@ewetel.net

Wiebke Spille
Tel.: 0171 - 6223508
w.spille@gmx.net

Ulrike Ullmann
Tel.: 04431 - 7481361
ullmannulrike@web.de

Gesa Wichmann
Tel.: 0174 - 6236401
wichmanngesa@gmail.com

Pfarrerinnen:

Susanne Schymanitz
Tel.: 04433 - 313
schymanitz@gmx.de

Claudia Hurka-Pülsch
Tel.: 04433 - 7169048
hurka-puelsch@web.de

Die Sitzungen des GKR sind öffentlich und finden i.d.R. am 2. Dienstag im Monat statt.

Impressum: Der „St. Firminus Bote“ ist der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Dötlingen und erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 2800 Exemplaren. Er wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Dötlingen.

Redaktionsteam: Hella Einemann-Gräbert, Susanne Schymanitz, Jochen Wecker.

Druck: Gildehaus Werbung. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Kirchenbüro

im Haus der Generationen

Susanne Runte

Schulweg 1b, 27801 Neerstedt

Tel.: 04432 - 912672

Fax: 04432 - 912673

Email: kirchenbuero.doetlingen@
kirche-oldenburg.de

Öffnungszeiten:

Mo.+ Di.+ Fr. von 9.00 - 11.00 Uhr

Do. von 15.00 - 17.00 Uhr

Unsere Mitarbeiterin in Neerstedt:

Anita Brengelmann

Tel.: 04432 - 1393 (priv.)

Ev. Kindergarten

„Unterm Regenbogen“

Leitung: Sandra Burmeister

Sportplatz 1, 27801 Neerstedt

Tel.: 04432 - 568

Fax: 04432 - 912585

Email: kita.neerstedt@
kirche-oldenburg.de

Leiter des Posaunenchores

Christoph Buldt

Tel.: 0171 - 2204984

Jugendräume in Neerstedt

im Haus der Generationen

Schulweg 1b, 27801 Neerstedt

Tel.: 04432 - 912639

Jugendhaus in Dötlingen

Karkbäk 11b

(hinter der Grundschule)

27801 Dötlingen

Tel.: 04433 - 939732

Jugenddiakon

Jochen Wecker

Tel.: 04433 - 218409

Friedhof

Zur Loh, Dötlingen

Friedhofswärter und Küster:

Christian Hoffrogge

Tel.: 04433 - 9699750 (priv.)

Unsere Mitarbeiterin in Dötlingen

Heike Metzging

Tel.: 04433 - 1530 (priv.)

Organist

Markus Häger

Tel.: 04431 - 2932 (priv.)

Telefonseelsorge (kostenlos)

Tel.: 0800 - 1110111 oder 1110222

Nummer gegen Kummer (kostenlos)

Kinder- und Jugendtelefon

Tel.: 0800 - 1110333

Elterntelefon Tel.: 0800 - 1110550

Sorgentelefon für landwirtschaftliche Familien

Tel.: 04402 - 84488

Frauen- und Kinderschutzhaus Landkreis Oldenburg

Tel.: 04431 - 738080

frauenhaus@oldenburg-kreis.de

BISS - Beratungs- und Interventions- stelle bei häuslicher Gewalt im

Landkreis Oldenburg

Tel.: 04431 - 7380810

biss@oldenburg-kreis.de

Aufwind (Frauen- und Mädchentelefon Landkreis Oldenburg)

Tel.: 04431 - 7380820

aufwind@oldenburg-kreis.de

Sucht- und Drogenberatungsstelle des Diakonischen Werkes

Heemstr. 28, Wildeshausen

Tel.: 04431 - 2964

DIE KIRCHE UND ICH

Unsere Kirche hat viele Gesichter und Ausprägungen, ist traditionell und vertraut, aber auch innovativ und kreativ auf der Suche nach neuen Formen und Möglichkeiten. Kirche findet vor Ort statt, aber auch im Netz. Viel Spaß mit all der Vielfalt!



BK DEINE Kirche auf YouTube
Neue Videos
Mo. Di. Do. So. 19 Uhr

[basiskirche.de](https://www.basiskirche.de)

[basiskirche.de](https://www.basiskirche.de)

Auf dem neuen Youtube-Kanal „BASIS:KIRCHE“ gibt es 24 Stunden lang Input für Körper, Geist, Seele und Herz: In Talks und Reportagen sowie kurzen Gebetsclips nehmen Theologinnen und Theologen die User:innen mit auf die Suche nach Sinn und Spiritualität. Die Pastorinnen und Pastoren stehen dabei nicht im Talar auf der Kanzel, sondern in Fitnesskleidung auf der Yoga-Matte, sie begleiten einen Bestatter bei seiner Arbeit oder zocken gemeinsam mit einem querschnittsgelähmten E-Sportler. Der Kanal ist auf Interaktion angelegt, vor allem in Studiotalks werden Fragen und Themen der Community aufgegriffen. Für das innovative Projekt arbeiten rund 30 junge Theologinnen und Theologen mit dem Evangelischen Kirchenfunk Niedersachsen-Bremen (ekn) zusammen.